

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

| Info-Box | |
|---|---------|
| Bestell-Nummer: | 0867 |
| Komödie: | 3 Akte |
| Bühnenbild: | 1 |
| Spielzeit: | 95 Min. |
| Rollen: | 2 |
| Frauen: | 1 |
| Männer: | 1 |
| Rollensatz: | 3 Hefte |
| Preis Rollensatz | 52,00€ |
| Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€ | |

0867

Wie Du mir so ich Dir

Komödie in 3 Akte

von Edeltraut Müller

Rollen für 1 Frau und 1 Mann

1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Sabine und Stefan sind beide ca. 40 Jahre alt und schon 18 Jahre verheiratet. Aus der Beziehung ist die Luft raus und sie zanken sich nur noch. Sie beschuldigen sich gegenseitig fremd zu gehen. Nach mehreren Streitereien beschließt Sabine, gegen den Willen von Stefan, die Trennung von Tisch und Bett zu vollziehen. Was in der kleinen Wohnung sich als schwierig erweist. Aber Sabine ist ja kreativ. Sie machen sich gegenseitig das Leben schwer und treiben sich an den Rand des Wahnsinns.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

1. Auftritt

(Black, Musik)

Musik läuft leise weiter, Licht, und-oder Vorhang öffnet sich, und wir sehen das Wohnzimmer bestehend aus Couch, Couchtisch, Stehlampe, Telefentischchen und Stellage für Getränke irgendwo steht ein Esstisch mit 2 Stühlen.

Es ist morgen.

Sabine: *(im Bademantel, telefoniert)* Wo hast du ihn gesehen?

(hört) Das ist nicht wahr. Da geht er nicht hin.

Auf meinen Mann kann ich mich verlassen.

Ich habe einen guten Mann. *(hört)* Jaaaaaa.

Höflich, zuvorkommend, rücksichtsvoll, lieb.

(hört) Nein? *(hört)* Auf dem Schoß? *(hört)* Bist du sicher dass er es war? *(hört)*

Ich weiß, dass du nicht kurzsichtig bist!

Es war bestimmt ein Versehen.

(hört) Blond? Langhaarig?

Was Highheels? Ein Rock so breit wie ein Gürtel? BH-Größe 75 DoppelD?

Wer war den das? *(hört)*

Keine Sorge, das bekomme schon noch raus.

(Geräusch)

(leise) Ich muss auflegen!

Stefan: *(Brummt)*

Sabine: *(laut)* Nein, danke wir brauchen keine neue Flatrate *(legt auf)*

Morgen, Hasi, Kaffee?

Stefan: *(Brummt)*

Sabine: Hast du gut geschlafen?

Stefan: *(Brummt)*

Sabine: Danke für's Gspräch *(schenkt ihm Kaffee ein)* 1 Zucker?

Stefan: *(Brummt 2x)*

Sabine: Ah so, 2 Zucker heute. *(macht es, schiebt ihn hin)*

Stefan: *(schiebt ihn zurück)*

Sabine: Ah so. Sorry, Bwana *(rührt um, schiebt zurück)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: *(nimmt wortlos die Zeitung, klappt sie vors Gesicht, nimmt den Kaffee, trinkt)*
Sch..... ist der heiss!

Sabine: Das hat frisch gekochter Kaffee so an sich.

Stefan: *(schiebt zurück)* Abkühlen!

Sabine: *(rührt und bläst)*

Stefan: Reicht!

Sabine: *(schiebt zurück)* Du bist wieder sehr gesprächig heute.

Stefan: Biene, ich bin fix und fertig.

Sabine: Ach, du Armer

Stefan: Sei nicht so süffisant.

Sabine: Bin ich das?

Stefan: *(trinkt, schiebt zurück)* Bitter!

Sabine: *(beiseite)* Ow, haben wir Unterzucker? *(zuckert, schiebt zurück)*
Geht dir's nicht gut?

Stefan: *(schiebt zurück)* Kuh

Sabine: Bitte?

Stefan: Milch!!

Sabine: Wieso dies auf einmal? Du trinkst doch sonst auch immer schwarz?

Stefan: Muss ich jetzt auch noch meinen Milchverbrauch rechtfertigen?

Sabine: Hasi!
(schenkt Milch ein, schiebt zurück.) Hast du dich überanstrengt?

Stefan: *(stöhnt)*

Sabine: Hast du Kopfschmerzen?

Stefan: *(stöhnt)*

Sabine: Möchtest du ein Aspirin?

Stefan: Lass mir meine Ruhe.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Gehst du heute nicht arbeiten?

Stefan: Es ist vielleicht Wochenende!

Sabine: Die Autos müssen in die Waschanlage.

Stefan: *(reagiert nicht)*

Sabine: Ich kann auch 50 Cent nehmen und es der Parkuhr erzählen.

Stefan: *(hinter der Zeitung)* Sabine, bitte.

Sabine: Wo warst du gestern abend?

Stefan: He?

Sabine: Wo du warst, gestern abend?

Stefan: Das interessiert dich doch sonst auch nicht.

Sabine: Aber heute interessiert es mich.

Stefan: Ich frage dich ja auch nicht wo du warst.

Sabine: Weil du genau weißt, dass ich zuhause war.

Stefan: Gehört sich ja auch so.

Sabine: Wieso gehört sich das so?

Stefan: Weil eben so die Rollenverteilung ist.

Sabine: Also?

Stefan: Also was?

Sabine: Ich höre.

Stefan: Mein Gott, Sabine wir sind jetzt 18 Jahre verheiratet.
Seit 18 Jahren gehe ich Freitagsabends aus.

Sabine: Ebent.

Stefan: He?

Sabine: Und Montags machst du Überstunden. Dienstags gehst du zum Sport.
Mittwochs musst du länger arbeiten und Donnerstags bist du nicht zuhause.

Stefan: Soll ich dir eine Stechuhr besorgen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Stefan!

Stefan: Hättest du damals rechtzeitig die Pille abgesetzt, hättest du heute keine Langeweile.

Sabine: Ich habe keine Langeweile.

Stefan: Doch! Und deswegen willst du mir jetzt auf die Nerven gehen.

Sabine: Nerven! Nerven!

Stefan: Och, hast du es an den Nerven?

Sabine: Ph, und außerdem bin ich heute auch noch im gebärfähigen Alter.

Stefan: Ha ha, selten so gelacht.

Sabine: Jawohl, bin ich auch. Zwar würde ich zu den Spätgebärenden gehören aber.....

Stefan: Du meinst du wärst ein spätgebärendes Fossil.

Sabine: *(schnappt nach Luft)* Du, du wolltest doch nicht.

Stefan: Das stimmt nicht. Ich habe immer gewollt.
Kannst mir ja Bescheid sagen, wenn zwischen uns mal wieder die Luzi abgehen kann.

Sabine: Ich rede vom Kinderkriegen.

Stefan: Na also, dann eben nicht.

Sabine: Ich kann ja auch eine künstliche Befruchtung machen lassen.

Stefan: Meinst du, dass tut dir gut?

Sabine: Du brauchst gar nicht abzulenken. Wo warst du?

Stefan: He?

Sabine: *(lauter)* Wo du warst?

Stefan: *(hinter Zeitung)* Beim Dings.

Sabine: Ah so, beim Dings!

Stefan: *(hinter der Zeitung)* Jaaaaaaaaaaaaaa.

Sabine: Wie geht es ihm denn?

Stefan: *(hinter der Zeitung)* Wem?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Na dem Dings!

Stefan: (hinter der Zeitung) Woher soll ich das wissen?

Sabine: Na, du warst doch bei ihm.

Stefan: (*senkt die Zeitung*) Sabine, geh mir nicht auf den Kecks. (*Zeitung hoch*)

Sabine: (*schneidet Brötchen auf, buttert, schiebt es ihm hin*)

Stefan: (*langt um die Zeitung, holt es, beißt hinein*) Wärr (*legt es hin, schiebt Teller zurück*)

Sabine: (*klatscht Wurst darauf und schiebt es zurück*) Bitte.

Stefan: (*sucht, findet nicht*)

Sabine: (*gibt es ihm in die Hand*)

Stefan: Warum nicht gleich so.

Sabine: Also, das ist doch

(*Telefon klingelt, Sabine nimmt ab*)

Hallo. (*hört*) Wer ist bitte dran?

(*hört*) Ja, er ist da.

(*hört, laut*) Nein ich bin nicht das Aupairmädchen (*schreit*) wir haben keine Kinder.

Stefan: Reg dich nicht so auf, Sabine, das macht nur Falten (*nimmt ihrden Hörer ab*)

Ja bitte? (*hört*)

(*druckst herum*)

Ja. Ja. Nein. Äm, später. Tschüss!

Sabine: (*schnappt nach Luft, holt Staubsauger*) So eine blöde Ziege.

Stefan: Siehst du, davon bekommst du nur einen Plisseemund.

Sabine: Wer war das?

Stefan: MeineSekretärin

Sabine: Samstags?

Stefan: Ja, die Bank hat auch Samstags von 8 bis 12 auf.

Sabine: (*beiseite*) Wenn das die Sekräterin war, fresse ich einen Besen mit samt der Putzfrau (*ab*)

Stefan: (*schüttelt den Kopf*) Ruft die hier an. Ich glaubs ja nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(ruft) Was hast du gesagt?

Sabine: *(off)* Was wollte sie?

Stefan: Sind wir jetzt schon so weit, dass ich von Allem berichten muss?

Sabine: Wäre nicht verkehrt. Schließlich sind wir verheiratet.

Stefan: Verheiratet nennst du das. Das war vielleicht einmal.

Sabine: Du bist mit deinem Job und mit deinen Hobbys verheiratet aber nicht mit mir.

Stefan: Einen Ausgleich braucht man ja.

Sabine: *(auf, klatscht den Staubsauger hin und saugt wie wild)*
Und wo bleibt mein Ausgleich? Käbefüße hoch!

Stefan: *(reagiert nicht)*

Sabine: Könnte der werte Hausherr seine edlen Füße kurz anheben?

Stefan: *(knurrt)* Geht doch *(hebt einen Fuß)*

(Telefon klingelt, Sabine schaltet Sauger aus, nimmt ab)

Sabine: Wüst *(hört)* Nein heute nicht und morgen auch nicht.

Stefan: Wer war den das?

Sabine: Geht dich nichts an.

Stefan: *(drückt auf das Telefon)* Das war ja meine Mutter!

Sabine: Jaaaaaaaaaaaae! Die kann ich heute nicht brauchen.

Stefan: Wollte sie heute kommen?

Sabine: Von mir aus kann der Drachen bleiben wo der Pfeffer wächst.

Stefan: Das gibt's doch nicht. *(schüttelt den Kopf, wählt)*
Mutti ich bin's *(hört)*

Sabine: Gottele, der Bub redet mit der Mutti.

Stefan: Ja Mutti, kannst morgen kommen. *(hört)* Ach weißt du, die die Biene hatt's heute
ein bisschen an den Nerven. *(hört)* Ja, ein Tässchen Kaffee und einen kleinen Plausch mit dir bringt sie wieder in die Reihe, Tschüss bis morgen *(legt auf)*

Sabine: Aber sonst ist alles in Ordnung, he?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Die fehlt mir gerade noch.

Wenn man noch nicht depressiv ist, spätestens dann.

Wir haben vielleicht Wichtiges zu klären.

Stefan: Jetzt aber bitte, Biene meine Mutter ist auch wichtig!

Sabine: Vielleicht im Testament, aber nicht in unserer Ehe.

Stefan: Auf alle Fälle bist du nicht so böse zu deiner Schwiegermutter.

Sabine: Du meinst Schwierigkeitsmutter!

Stefan: Sabine! *(liest weiter)*

Sabine: Bitte Stefan, mir müssen reden.

Stefan: Jetzt nicht.

Sabine: *(saugt zornig weiter)* Wann denn?

Stefan: Kann man hier am hl. Samstag noch nicht einmal in Ruhe seine Zeitung lesen?

Sabine: *(saugt an seiner Zeitung, zieht sie weg)*

Stefan: Den Sportteil habe ich noch nicht gelesen *(holt sich Zeitung zurück)*

Sabine: Liebst du mich noch?

Stefan: Ich höre nichts, der Staubsauger ist zu laut.

Sabine: *(schreit, macht gleichzeitig den Staubsauger aus)* Ob du mich noch liebst habe ich gefragt.

Stefan: Jetzt geht das wieder los.

Sabine: *(räumt zusammen, pinzt)*

Stefan: Halt, da ist noch etwas drin. *(holt sich die Tasse, schlürft)*

Sabine: Weißt du was du mich mal kannst?

Stefan: Nein, jetzt nicht, später vielleicht.

Sabine: Du, Du, Du kannst mir mal im Mondschein begegnen. *(ab)*

Stefan: *(läßt die Zeitung sinken)* Was ist denn jetzt los?

(Telefon klingelt)

Auch das noch. *(nimmt ab)* Wüst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Es klingelt weiter)

He? Ah, das ist es ja gar nicht.

Das ist ja ein Handy. Aber meins ist es nicht.

Dann muss es das von Biene sein!

*(er sucht und sucht, es klingelt immer weiter,
wenn er es gefunden hat hört es auf)*

Na so ein Kack.

Wer war es den?

*(während er im Handy schnüffelt, kommt SMS rein,
er erschreckt und schmeißt das Handy auf die Couch)*

Da bekommst du es ja an die Nerven.

(holt es und liest)

“Hallo Liebes, ich freu mich auf dich, bis später”

Ä, was ist das?

Absender? Mh, steht keiner dabei.

Aber die Nummer 01mhmh696969

Ha, Supernummer!

Wem gehört die?

Das muss bestimmt ein Irrläufer sein.

Meine Frau bekommt doch nicht so eine SMS.

Das würde ja heißen, dass sie einen Liebhaber hat.

Nie im Leben.

Für die bin ich der Größte *(beiseite)* will ich doch hoffen.

(hört etwas) Ich schick mir es einfach auf mein Handy, dann kann ich's überprüfen. *(tut es)*

Sabine: *(auf)* Hatt eben mein Handy geklingelt?

Stefan: Nein, ne. *(steckt es schnell zwischen die Couch)*

Sabine: Doppelte Verneinung bedeutet “ja”.

Stefan: Du hast die Weisheit mit dem Schaumlöffel gegessen.

Sabine: Ph.

Stefan: Wartest du auf einen Anruf?

Sabine: Ja

Stefan: Und?

Sabine: Was und?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: Von wem?

Sabine: Geht dich das etwas an?

Stefan: Immerhin bist du meine Frau.

Sabine: Manchmal, wenn dir danach ist.

Stefan: Ist dir das nicht oft genug?

Sabine: Ph.

Stefan: Also, wer soll dich anrufen?

Sabine: Die, die, (*schnell*) die Monika.

Stefan: So so.

Sabine: Ja, so so.

Stefan: Die Monika! Was will sie denn?

Sabine: Die will, dass ich sie heute Abend besuche und auch über Nacht bleibe.

Stefan: Über Nacht?

Sabine: Ja.

Stefan: Das heißt, dass du in einem fremden Bett schlafen willst?

Sabine: Genau, du hast es erfasst, schlafen. Der Moni ihrn.....

Stefan: (*legt die Zeitung zusammen*) Spar dir deine Erklärungen.
Nie im Leben.

Sabine: Wo ist mein Handy?

Stefan: Das weiß ich doch nicht!

Sabine: Was?

Stefan: Was, was?

Sabine: Was, nie im Leben?

Stefan: Du bleibst zuhause.

Sabine: Nie im Leben.

Stefan: Das werden wir dann sehen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Ja, das werden wir auch sehen.

Stefan: Du bleibst zuhause, wie es sich für eine anständige Frau gehört.

Sabine: Aber du gehst, ja?

Stefan: Natürlich!

Sabine: Gehst du wieder zum Dings?

Stefan: Was soll denn das, Sabine?

Sabine: Ich weiß wo du hin gehst. Ich sage nur Doppel D.

Stefan: Äm...

Sabine: Da kann ich natürlich nicht mithalten..

Stefan: Sabine.....

(Telefon klingelt, Stefan stürzt sich drauf)

(verführerisch) Hallooooo

Sabine: *(will ihm das Telefon wegnehmen)* Ist das dein Doppel D?

Stefan: Sag einmal..... *(ins Telefon)* Ich rufe später zurück.*(legt auf)*

Sabine: Und jetzt reicht's. Jetzt habe ich die Schnauze voll.

Stefan: Binele.

Sabine: Es hat sich ausge-binelt. *(ab)*

Stefan: Was war denn das?

(SMS kommt herein)

Ow, schon wieder. *(liest)*

Bring bitte noch von den Gummidingern mit, bekommst du später auch noch an der Tanke.

Also doch! Ich glaube es geht los.

Sabine: *(auf, mit Tasche)* Also dann, bis morgen. *(will ab)*

Stefan: *(Handy weg, reißt ihr die Tasche weg)* Hier wird geblieben.

Sabine: Wie, bitte?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: Hier wird geblieben.

Sabine: Ach Gott, Entschuldigung Bwana (*süffisant*) ich habe vergessen mein Kopftuch aufzuziehen.

Stefan: Quatsch nicht. Meinst du vielleicht ich ziehe die Hosen mit der Beißzange an?

Sabine: Na, das musst ausgerechnet du sagen.

Stefan: Du bist und bleibst meine Frau. Da beißt die Maus keinen Faden ab.

Sabine: Richtig.

Stefan: Außerdem kommt die Mutti morgen bei Zeiten.

Sabine: (*schnappt sich ihre Tasche, wirft sie ins Eck.*)
Aber du gehst dann heute auch nicht.

Stefan: Das werden wir ja sehen.

Sabine: Ja, das werden wir sehen.

Stefan: Bitte Sabine, mach keinen Aufstand.
Du weißt, dass ich jeden Samstag (*Pause*) Billard spielen gehe.

Sabine: Warum machst du einen Pause?

Stefan: Wo mache ich eine Pause?

Sabine: Vor Billard spielen.

Stefan: Hä? Kapiere ich nicht. Zick nicht so rum.
Gib mir lieber meinen Tomatensaft und lass mich in Ruhe meinen Sportteil lesen.

Sabine: (*während sie den Tomatensaft richtet*)
Von mir aus kannst du auch gleich die Kontaktanzeigen lesen.
(*abwesend schüttet sie jede Menge Tabasco drauf*)

(*Es klingelt 2 x, sie geht*)

Stefan: Ist das eine Narrenhaus.

Sabine: (*auf*)

Stefan: (*hinter der Zeitung*) Wer war das?

Sabine: Der Brie.....äh, (*laut*) mein Liebhaber.

Stefan: (*hinter der Zeitung*) Ah so.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Der wartet unten auf mich .

Stefan: *(hinter der Zeitung)* Na ja.

Sabine: Mit dem betrüge ich dich.

Stefan: A ä-hä.

Sabine: Zu dem wollte ich heute Abend.

Stefan: Sag ihm bitte: 1 x klingeln reicht! *(langt hinter der Zeitung vor)* Saft!!!!

Sabine: *(schiebt hin)*

Stefan: *(nimmt)* Tabasco schon drauf?

Sabine: *(beiseite)* Hm? Weiß nicht.

Stefan: Du wirst doch wissen ob du deinen Mann scharf gemacht hast. Ha ha ha.

Sabine: *(beiseite)* Ich weiß es wirklich nicht. *(laut)* Ich glaube nicht. *(hält Tabasco in der Hand)*

Stefan: *(nimmt es ihr ab)* Das gibts doch nicht. *(schüttelt den Kopf, macht Tabasco auf den Tomatensaft)*

Sabine: Stefan, du hast mir immer noch keine Antwort gegeben auf meine Frage.

Stefan: Dann frag eben noch einmal. *(trinkt Tomatensaft)*

Sabine: Liebst du mich noch?

Stefan: *(hustet)*

Sabine: *(lauter)* Stefan, liebst du mich noch?

Stefan: *(bleibt die Luft weg)*

Sabine: Warum gibst du mir keine Antwort?

Stefan: *(röchelt)*

Sabine: Ist die Frage so schwer?

Stefan: *(japst nach Luft, versucht zu sprechen)*

Sabine: Schon gut, du brauchst mir keine Antwort mehr zu geben. (ab)

Stefan: *(japst und japst, ächzt)* Sa bi ne
(schnappt sich das Milchkännchen, trinkt es auf einen Zug)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leck die Katz am A.....

Sabine: *(auf)* Ph

Stefan: *(fasst sich)* Aaaaber natürlich liebe ich dich noch.

Sabine: Die Antwort kommt entschieden zu spät.

Stefan: Bine!*(ächzt)* Und du, liebst du mich noch?

Sabine: Diese Frage kommt auch entschieden zu spät.

Stefan: Ich ich ich

Sabine: So, moin Lieber.
Jetzt ist mir alles klar.

Stefan: Was klar?

Sabine: So klar wie Klosbrühe.

Stefan: Was ist los?

Sabine: Du sagst doch immer, ich könnte keine Entscheidungen treffen.
Ich wäre zu dusselig und.....

Stefan: Habe ich jemals.....

Sabine: So, ab heute treffe ich Entscheidungen.

Stefan: Dann....

Sabine: *(laut)* Unterbrech mich nicht immer.

Stefan: Mach ich doch gar nicht.

Sabine: Gut, dann höre dir meine Entscheidung an.

Stefan: Ich höre so was von zu, das glaubst du gar nicht wie ich zuhöre.

Sabine: Ab heute sind wir getrennt.

Stefan: Sind wir das?

Sabine: Ja

Stefan: Ph, getrennt, so ein Quatsch.

Sabine: Jawohl, getrennt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: Du meinst so richtig ge.....trennt?

Sabine: Du hast es erfaßt.

Stefan: Aber trennen tut man sich doch nur wenn man sich nichts mehr zu sagen hat.

Sabine: Richtig.

Stefan: Und wir haben uns nichts mehr zu sagen?

Sabine: Richtig.

Stefan: Und wieso habe ich nicht meine Zeitung lesen können?

Sabine: Es ist aus und vorbei!

Stefan: Du hast einen Anderen!

Sabine: (*hysterisch*) Ich?

Stefan: Ähä.

Sabine: Ich fasse es nicht, so kann man es auch machen.
Ich will nicht mehr!

Stefan: (*beiseite*) Ruhig Stefan, ganz ruhig. (*laut*)
Und was soll ich der Mutti sagen, wenn sie nach dir fragt?

Sabine: Sagst: ich wär in der Stadt Käse holen. Also ich fasse es nicht!

Stefan: Ich auch nicht. Getrennt?

Sabine: Ja.

Stefan: Und wo willst du hin?

Sabine: Ich?

Stefan: Ja, denkst du vielleicht ich? Ich will mich doch nicht trennen.
Außerdem ist das schon immer meine Wohnung.

Sabine: Ja, deine Studentenbude.

Stefan: War dir ja auch immer gut genug.

Sabine: Ist mir ja a nichts anderes übriggeblieben.
Du hast ja unser ganzes Geld in deine blöde Motorjacht reingesteckt.

Stefan: Du warst doch auch ganz wild darauf.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Ich?

Stefan: Na, ich hab nicht im Tanga auf dem Boot gelegen.

Sabine: Das ist die Idee, du wohnst ab heute auf dem Boot.

Stefan: Sabine, das Boot liegt an dem Gardasee.

Sabine: Ist doch mir egal wo es liegt.
Du kannst es ja in den Altrhein schleppen lassen.

Stefan: Ich bleibe hier.

Sabine: Ich auch.

Stefan: Dann bleibt alles beim alten? *(geht auf sie zu)*

Sabine: *(weicht aus)* Fass mich nicht an! Ab heute sind mir getrennt von Tisch und Bett.

(nimmt Kalender, schlägt auf und schreibt)

Getrennt von Tisch und Badewanne, äh Bett. Samstag den.....

(beiseite) Nur für die Scheidung!

Stefan: Scheidung, ph! Getrennt von Tisch und Bett, so ein Quatsch!
Wie willst du das machen, in der kleinen Wohnung.

Sabine: Das wirst du dann schon sehen.
Außerdem, hättest du schon lange für uns eine größere Wohnung kaufen können, du verdienst doch genug als Sparkassendirektor.

Stefan: Verdienen tue ich es schon, nur bekommen tue ich es nicht.
Außerdem ist das nur eine kleine Quetschelbank.

Sabine: Du hättest ja schon längst zu einer Größeren wechseln können.

Stefan: In einer größere Bank wäre ich aber kein Filialdirektor.

Sabine: Geh fort, du bewirbst dich doch nur nicht bei ännere größere Bank weil du dann mehr arbeiten müßtest.

Stefan: Sabine!

Sabine: Und weil dir dort nicht so einfach die Chefsekretärin auf dem Schoß herumrutschen kann.

Stefan: *(schüttelt den Kopf)* Biene?

(Telefon klingelt, beide stürzen sich darauf, Stefan gewinnt)

Wüst! Ja, äm, ja, später. Habe ich dir schon mehrmals gesagt. Also bis später.

(legt auf)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Wer war das?

Stefan: *(schnell)* Der Dings.

Sabine: Wo arbeitet der eigentlich?

Stefan: Apropos arbeiten Wo waren wir stehengeblieben?

Sabine: An deinem ach so schweren Bankdirektorjob.

Stefan: Ich gehe jedenfalls von Montag bis Freitag täglich 8 Stunden rein in die Tretmühle. Mir geht es nicht so gut wie dir.

Sabine: Was soll den das heißen?

Stefan: Das soll heißen, dass du.....

Sabine: Immerhin leite ich auch eine Filiale.

Stefan: Ja, für Krempel.

Sabine: Also, das ist doch die Höhe. Wir verkaufen Modeschmuck.
Und ich arbeite jeden Tag genauso lang wie du.

Stefan: Dass ich nicht lache. So wie du arbeitest möchte ich einmal Urlaub machen.

Sabine: Aber meinen monatlichen Verdienst ist dir bis jetzt nicht unangenehm gewesen.

Stefan: Ach hejeh. Einen Schubkarre brauchst du am Ersten aber nicht, oder?

Sabine: Angeber! Ph, was bist du den schon?

Stefan: Ich habe mich jedenfalls vom Bankangestellten hoch gearbeitet bis zum Bankdirektor.

Sabine: Und ich mich von der Fachverkäuferin zur Filialleiterin.

Stefan: Aber ich verdiene mehr als du.

Sabine: Ja, stimmt. Nur merke ich persönlich nichts davon. Geizkragen

Stefan: Obacht! Bine, jetzt her auf hier herumzuzicken.
Wir haben beide unseren gut bezahlten Job und wollen uns deswegen doch nicht an unserem freien Tag streiten.

Sabine: Streiten? Ich streite doch nicht.
Du streitest doch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: Ich mach jetzt noch ein Mittagsschläfchen (*legt sich auf die Couch*)
In der Zwischenzeit wirst du hoffentlich wieder normal sein.

Sabine: Ph (*ab*)

Stefan: (*ruft ihr nach*) Koch etwas Gutes. Dann esse ich und mach mich fertig
damit ich meinen (*Pause*) Kumpel rechtzeitig abholen kann.

Sabine: Da, siehst du?

Stefan: Was soll ich sehen.

Sabine: Haste schon wieder eine Pause gemacht.

Stefan: Pause gemacht?

Sabine: Ja, vor: Kumpel abholen.

Stefan: Ich habe es versprochen

*Das ist ein Auszug aus dem Theaterstück
"Wie Du mir so ich Dir" von Edeltraut Müller.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de